

■ Brennpunkt°-Sonderschau

Von wegen „stilles“ Örtchen!

Die neue Sonderschau "Von wegen stilles Örtchen" im Brennpunkt° – Museum der Heizkultur Wien – zeigt, dass die Toilette weit mehr ist als bloßes Badezimmerinventar.



Wohnbaustadtrat Michael Ludwig und Gerhard Glinzerer, Präsident des Fördervereins „Brennpunkt“, sowie die Kuratorinnen Beatrice Jaschke und Monika Sommer bei der Eröffnung der Sonderschau „Von wegen stilles Örtchen. Toiletten in Wien“

Den Zugang, Art und Ausstattung des Klosetts spiegeln nicht nur den technischen und hygienischen Fortschritt wider, sondern auch soziale, politische und kulturelle Veränderungen. Eine neue Wohnung in Wien ohne privates WC ist heute nicht mehr denkbar. Im Rahmen des Wiener Wegs der sanften Stadterneuerung wurde zudem ein Großteil der Substandardwohnungen mit Unterstützung von Fördermitteln der Stadt Wien modernisiert und mit eigenen Sanitärräumen ausgestattet. Ein Blick in die Geschichte Wiens macht bewusst, welchen Stellenwert ein privates WC nicht nur für die Hygiene, sondern auch für die Wohnqualität hat“, so Wohnbaustadtrat Michael Ludwig.

Von den öffentlichen Latrinen der Römer, der übelriechenden Stadt im Mittelalter bis hin zum modernen öffentlichen Kanalnetz und zum privaten WC: Rund um die Einrichtung des Klosetts gibt es viele Fakten und Geschichten, die einen Blick in vergangene Zeiten und die Lebensumstände der Menschen ermöglichen und den Bogen bis ins 21. Jahrhundert span-



nen. So widmet sich die neue Sonderschau im Museum der Heizkultur Wien neben Themen-Schwerpunkten wie „Geschichte und Stadtpla-

nung“, „Ökologie, Wasser und Technik“, „Hygiene“ und „Arbeit“ auch dem „stillen Örtchen“ im Kontext zu Kommunikation, Intimität, Erotik und Sexualität.

Vom Toiletten-Aufreger anno dazumal bis zur Öko-Toilette und zum Spül-Spiel

Zu den ausgestellten Exponaten zählt etwa ein kunstvoll bemaltes Eckhandwaschbecken aus der Jugendstil-Toilette am Graben, die heute zu den touristischen Attraktionen der Stadt zählt.



Zwei weitere Exponate der Ausstellung – die Bauanleitung der Humus-Toilette von Friedensreich Hundertwasser (ca. 1978) sowie die „Blue Diversion Toilet“ von Eoos (2013) erzählen vom Einzug ökologischen Gedankenguts ins „stille Örtchen“.

Interaktiv wie z.B. eine Duft-Wand oder ein Spül-Spiel, aber auch der Hinweis auf Kampagnen wie den „World Toilet Day“ am 19. November, die darauf aufmerksam machen, dass mehr als 40 % der Weltbevölkerung auch heute noch keine hygienischen Toiletten zur Verfügung ste-





Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren

hen, ergänzen die neue Sonderschau in Brennpunkt°.

Leihgeber sowie die Sponsoren Anton Eder GmbH, BDO Austria GmbH., Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft ERGE Beranek GmbH., Fachverband Maschinen & Metallwaren Industrie/Verband Zentralheizungs- und Lüftungsbau, Geberit Vertriebs GmbH & Co KG, Hagleitner Hygiene International GmbH, Herz Armaturen Ges.m.b.H., Laufen Austria AG, Hans Lohr Gesellschaft m.b.H., Raiffeisenlandes-



Beatrix Pollak und Alfred Eder gut gelaunt

bank Niederösterreich-Wien AG und SHT Haustechnik AG trugen maßgeblich zur Realisierung der neuen Sonderschau bei.

▲ www.brennpunkt.wien.at



(v.l.) Michael Ludwig, Gerhard Glinzerer und Beatrix Pollak im Gespräch

■ ISH 2015

Polen als erstes Gastland ausgelobt

Zur ISH 2015, Weltleitmesse für die Erlebniswelt Bad, Gebäude-, Energie-, Klimatechnik und erneuerbare Energien, wird erstmals ein Partnerland-Konzept eingeführt. Als erstes Partnerland haben sich der Veranstalter Messe Frankfurt und seine ideellen Träger für Polen entschieden.

Dieser Entschluss soll zum einen der jahrzehntelangen deutsch-polnischen Freundschaft Rechnung tragen. Ferner zeigen die jüngsten Bestrebungen zwischen polnischer und deutscher Regierung in Sachen europäischer Energieunion, wie wichtig die Frage der Energiepolitik und dessen Unabhängigkeit in der Rohstoffbeschaffung ist. Dies ist nur durch den Einsatz von erneuerbaren Energien und neuesten Technologien mit hoher Energieeffizienz zu bewerkstelligen. Das polnische Umweltministerium hat dies bereits 2009 erkannt und trägt mit seiner Initiative „GreenEvo“ bei, polnischen Herstellern von „grüner Technologie“ den internationalen Markteintritt zu erleichtern. Bereits jetzt ist Deutschland für diese Hersteller der zweitwichtigste Markt. So eignet sich besonders die ISH als weltgrößte Leistungsschau für den Verbund von Wasser und Energie dazu, diesen polnischen Firmen eine Plattform zu bieten, um ihre nachhaltigen Technologien dem deutschen und internationalen Publikum zu präsentieren.

Die ISH findet vom 10. bis zum 14. März 2015 in Frankfurt am Main statt. Die Markt- und Technologieführer der Branche haben sich bereits angemeldet. Die Messe Frankfurt erwartet rund 2.400 Aussteller aus aller Welt, die auf einer Fläche von etwa 260.000 m² erstmals ihre Weltneuheiten präsentieren.

▲ www.ish.de



www.comax.ch

Genau richtig:
Unser umfassendes Angebot an Blitzleuchten, LED-Leuchten, Drehleuchten, Schallgebern, Kombigeräten, Hupen, Wecker, Einbaugeräten und Dreiklang-Gongs für Industrie und Gebäudetechnik.



alarmiert, warnt, ruft, meldet
Comax

Comax Industrielle Signaltechnik AG
 CH-4512 Bellach • Tel. 032 617 31 41 • mail@comax.ch